

egen  
rag

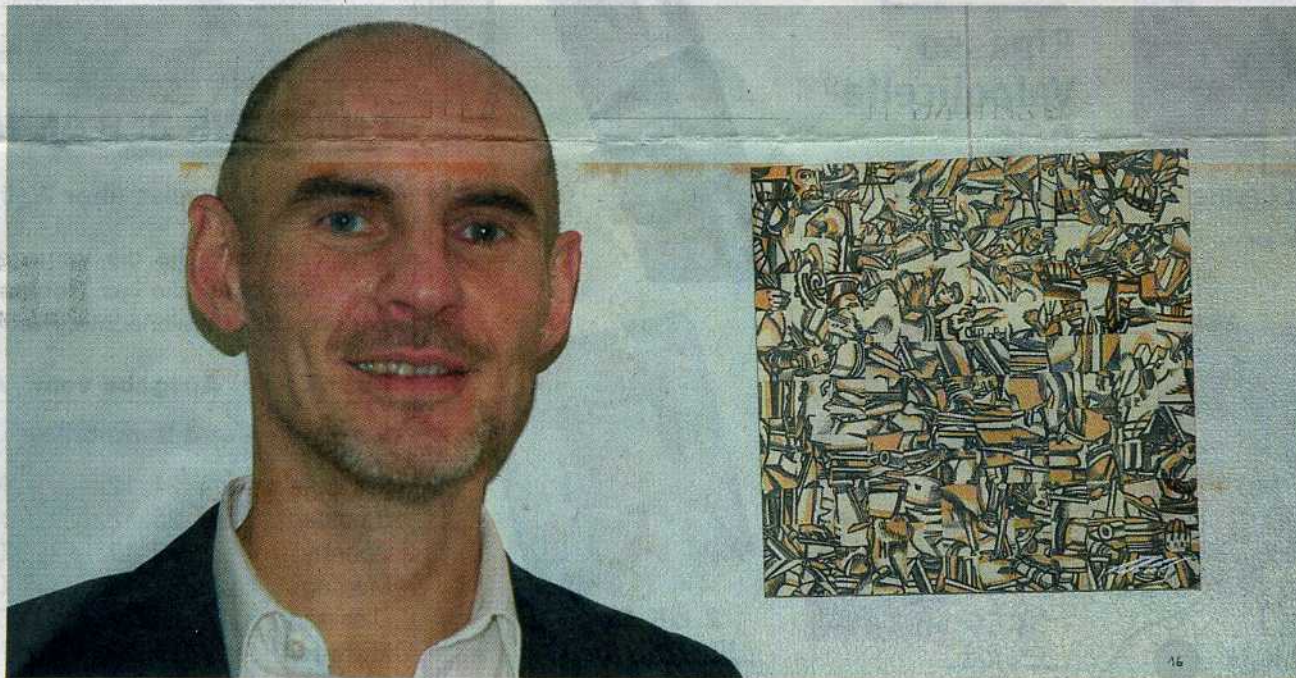
us seiner  
hat beim  
die von  
bewillig-  
Abstim-  
g Mellin-  
mit dem  
2» und  
mmungs-  
Mellingen  
fassung,  
das staat-  
tosse (az

werden  
ur daran,  
ammlung  
nformati-  
bagne be-  
dass der  
egen der  
ttes igno-  
rten eine  
den ers-  
mitt und  
bschnitt.

referen-  
rung er-  
ne jetzt  
sten Ab-

o Grete-  
schwerde  
ntnis ge-  
tzlich an  
sind der  
rag von  
ist.» Ein  
de hinter  
Und der  
wurde an  
ohne Ge-  
nen.»

ren ein  
tatsäch-  
r Kanton  
erklärte  
immung  
nplan in  
und: Die  
n den Ab-  
en.



Roman Hofer präsentiert seine Werke im Treppenhaus Ennetbaden.

ZVG

# Neue Kunst aus alten Teilen

**Ennetbaden** Ausstellung im Treppenhaus der Gemeindeverwaltung

Roman Hofer ist Künstler in Ennetbaden und arbeitet in der Limmatau. Der Blick auf die mächtigen Platanen und den Fluss vor dem Fenster öffnet immer wieder von neuem seine Sinne. Hier entwickelt er seine Bildwelten.

«Von der Vergangenheit ins Jetzt», heisst es zur jüngsten Ausstellung im Treppenhaus des Gemeindehauses. Diese Zeile beschreibt die neuen Bilder treffend. Die Rohstoffe für die Werke findet Roman Hofer vorzugsweise auf Flohmärkten und in Brockenhäusern; Stiche, Holzschnitte, Poster und Bücher finden so den Weg in sein Atelier und werden da von ihm bearbeitet. Diesen alten, zum Teil schon fast vergessenen Zeitzeugen neues Leben einzuhauchen, fasziniert den Künstler. Er verändert sie mit gezielten Eingriffen, ohne ihren Ursprung zu löschen. Zum einen nimmt Roman Hofer Drucke und überdruckt diese mit seinen neu kreierten Motiven. So überlagert das neue Sujet den ursprünglichen

Druck und lässt ihn mehr oder weniger stark durchscheinen. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen miteinander zu einem neuen Bild. Erweiterte Interpretationen und Sichtweisen eröffnen sich.

## In der Limmatau entwickelt Roman Hofer seine Bildwelt.

Auch bei der zweiten Arbeitsweise steht die Veränderung von Bestehendem im Zentrum.

### Aus Papier werden Pixel

Wie bei den «Überdrucken» stammt auch bei den «Quadrollagen» das Basismaterial – alte Drucke und Bildbände – aus Brockenhäusern und von Flohmärkten. Roman Hofer schneidet die originalen Druckerzeugnisse in zwei Zentimeter grosse Quadrate und löst sie in «analoge Pixel» auf – ähnlich den digitalen Pi-

xeln, aus denen elektronische Bilder zusammengesetzt sind.

Der Name seiner Serie «Quadrollagen» ist Programm. Die Pixel klebt er von Hand zusammen – der Inhalt des ursprünglichen Bildes macht einer neuen, eigenständigen Bildaussage Platz. Das veraltete Ausgangsmaterial wird in die Gegenwart geholt und aus einer Bilderkopie entsteht ein immer quadratisches Unikat, frei nach dem Motto «Das einzig Beständige ist der Wandel». Die Besucher entdeckten mit Erstaunen beim einen oder anderen Bild, woher das Ausgangsmaterial stammt.

Roman Hofers Werke haben keine Titel, sondern sind entstehungschronologisch durchnummeriert. Dies lässt den vollen Spielraum für die eigene Fantasie. (PKA)

### Öffnungszeiten

Die Ausstellung dauert bis 24. Februar 2011 und ist während der Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Ennetbaden zu besichtigen.

trauen w  
geben w

Fotom  
Therm  
az Aarg  
«Wir kö  
sen auf

Gemäss  
Stadtam  
mit eine  
jektstan  
jekt gew  
sich dab  
Verenab  
baden h  
jektstan  
hof.ch d  
wird, er  
lich, we  
den akt  
bewillig  
wir war  
ten über

CHP

INSERAT

E  
erw



Rechts  
die Ba  
zembe  
neue V  
flotte  
vielen  
werden  
zeit sie  
zu kön  
winter  
nach  
Weihn  
zung e  
sonder  
tiger.

Bade  
freun  
www.b  
Telefo